

„Großer Preis des Mittelstandes 2014“

Niedersachsen/Bremen Bank des Jahres

Sparkasse Göttingen

37073 Göttingen

Die Sparkasse mit dem Dreiklang

Wenn man das wirtschaftliche Handeln der Sparkasse Göttingen in einem Satz zusammenfassen müsste, könnte das so lauten: „Tradition trifft Innovation“. Die Sparkasse Göttingen richtet sich seit jeher an ihren Kunden aus. Sie führt regelmäßig Kundenbefragungen und interaktive Open-Space-Workshops mit Kunden durch und erhält so wertvolle Hinweise, was verbessert werden kann, um den Kunden unter dem Leitbild des öffentlichen Förderauftrags noch besser zu unterstützen.

Dieses Credo macht das Unternehmen seit Jahren erfolgreich, weil es diese Tradition mit vielen Innovationen wie den Finanzierungs Sonderprogrammen verbindet. In Kombination mit Unternehmerseminaren wird der Mittelstand nicht nur finanziell, sondern auch betriebswirtschaftlich fit gemacht. Nicht vergessen werden dürfen die Beratungsqualitäts-Audits, mit denen unabhängige Dritte die Beratungsqualität im Sinne der Kunden prüfen, und deren Anregungen für die Personalausbildung und Personalweiterbildung genutzt werden können. Kein Wunder, dass die Sparkasse mit diesen Maßnahmen zum Kundenfavoriten und mehrfach dafür ausgezeichnet wurde.

Ein ganz besonderes Schmankerl in der langen Liste von Neuerungen ist die jüngste Innovation - die S-Spot-Filiale. Sie spricht in Zeiten ausbleibender junger Kunden in den Filialen und zahlreicher Filialschließungen bei anderen Banken, gezielt junge Leute an. Aber nicht nur das neue Erscheinungs- und Leistungsspektrum, sondern auch das Betreiben der Filiale mit jungen Mitarbeitern - von der Leitung bis zur Kundenbetreuung - erhöht die Attraktivität bei Bewerbern. Diese nehmen die Sparkassen komplett anders, gewissermaßen runderneuert wahr.

Mit der S-Spot-Filiale konnten in nur einem halben Jahr rund 500 Kunden im Alter von 12 bis 25 Jahren hinzugewonnen werden. Geleitet wird die Filiale von Azubis. Bereits frühzeitig erlernen sie fachliche und unternehmerische Kompetenzen - ein im öffentlich-rechtlichen Sektor einmaliger Weg.

Durch innovative auf den Mittelstand orientierte Finanzierungsprogramme konnten in den letzten Jahren mehrere tausend Arbeitsplätze im Raum Göttingen erhalten und moderne Arbeitsplätze neu geschaffen werden. Mit der Förderung innovativer Vorhaben im Raum Göttingen, der eigenverantwortlichen Initiierung innovativer Vorhaben in der Sparkasse mit jungen Mitarbeitern und dem Gewinnen und Entwickeln junger Menschen für das Unternehmen verfügt man in Göttingen über eine „Dreiklangstrategie“, die im Sparkassensektor einmalig ist.

Die Sparkasse Göttingen wurde erstmals durch die WRG GmbH Wirtschaftsförderung Region Göttingen und die Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen nominiert.

Rheinland-Pfalz

Kommune des Jahres

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH

56410 Montabaur

Takt- und Ideengeber einer Region

Wie bedeutsam die Nutzung eigener Stärken in der Region ist, hat man im Westerwaldkreis früh erkannt. Schon 1969 wurde die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG) gegründet. Sie versteht sich als Dienstleister gegenwärtiger und künftiger Unternehmen, in der Region und für die Region.

2009 bestätigten die Unternehmen der Industrie- und Handelskammer in einer Umfrage dem Landkreis und der WFG eine starke Standorttreue. Rund 72 Prozent der Unternehmen gaben an, dass sie den Standort Westerwaldkreis einem befreundeten Unternehmen weiterempfehlen würden.

Mehrfach ausgezeichnet, ist der Ideenreichtum der WFG beispielhaft. So machte sie durch gezielte Informationsveranstaltungen auf die Ausschreibungsplattform der Fraport AG (Flughafenbetreiber Frankfurt/M.) aufmerksam, was nicht nur dazu führte, dass sich viele Unternehmen auf der Ausschreibungsplattform registrierten, sondern dass gleichsam auch zahlreiche Aufträge an heimische Unternehmen vergeben werden konnten. Daneben initiierte die WFG eine kreisweite Kampagne unter dem Titel „Der Westerwald will´s schnell“ und forcierte damit eine flächendeckende Breitbandanbindung im Landkreis.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH war Ideengeber und Motor in Sachen ICE-Bahnhof. Der 2002 in Montabaur in Betrieb gegangene ICE-Bahnhof trägt in vielen Teilen auch die Handschrift der WFG und des Westerwaldkreises. Schon im Zuge des Streckenneubaus zeigte die WFG großes Engagement. Heimische Unternehmen konnten durch gezielte Veranstaltungen und Informationen an dem Milliardenprojekt partizipieren und Aufträge generieren.

Unter dem Titel „Touring“ vernetzt die WFG den Nachwuchs - vor allem angehende Maschinenbau-Ingenieure der Hochschule Koblenz - mit innovativen Westerwälder Unternehmen. Dieser Austausch in Form von Tagesfahrten wird von der Wirtschaft ebenso geschätzt wie von der Hochschule und den Studierenden. Ein weiteres, ebenfalls erfolgreiches Projekt firmiert unter der Bezeichnung „AB In die Zukunft.“ Hier engagiert sich die WFG für angehende Abiturienten, ihre Karrierechancen in den Unternehmen der Region und die Studienmöglichkeiten an den regionalen Hochschulen. Clusterfahrten der WFG bringen den Nachwuchs aus den Realschulen zu künftigen Arbeitgebern und Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Mit diesem Projekt verbindet die WFG den Nachwuchs mit der lokalen Wirtschaft und schafft Mehrwert für alle Seiten.

Bei all diesen Aktivitäten stehen Service, Flexibilität, Kreativität und Kooperation stets im Mittelpunkt. Zufriedene Unternehmen am Standort sind die beste Werbung für Neuansiedlungen, Existenzgründungen und Betriebserweiterungen. Frühzeitig erkennen, was mit welchen Mitteln für den Standort getan werden kann, dafür stehen der Westerwaldkreis und die WFG wie nur Wenige.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis wurde zum sechsten Mal in Folge, aktuell durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Land Rheinland Pfalz nominiert.

ENDE